Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

## 1848

1 (1.1.1848)

Visual Library

Grossherzoglich Badisches

# Anzeige-Blatt

für den

# Mittelrhein-Kreis.

№ 1. Samstag den 1. Januar 1848.

## Bekanntmachungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem hiesigen Bürger und Sattlermeister Johann Muntz das Prädicat als Hof-Sattler gnädigst zu ertheilen geruht.

Karlsruhe, den 16. December 1847.

Oberhofverwaltungsraths-Secretariat.
Schmieder.

### Die Ernennung des Kaufmanns Louis Berolla in Offenburg zum Agenten der Kölner Feuerversicherungs-Gesellschaft für den Amtsbezirk Offenburg betr.

Nro. 41636. Für den Oberamtsbezirk Offenburg ist — statt des bisherigen Agenten, Kaufmanns Karl Gartenhäuser von Offenburg — der Handelsmann Ludwig Berolla von da als Agent der Kölnischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft bestätigt worden, was in Gemäßheit des § 8 der Vollzugsverordnung vom 3. November 1840 (Reg.-Bl. No 36) hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Karlsruhe, den 24. December 1847.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.
Rettig. vdt. Neumann.

## Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

[1] Lörrach. (Aufforderung und Ansuchen.) Nro. 34685. Dem Ziegler Joh. Georg Gödemann von Ehrenstetten soll ein wegen Fälschung gegen ihn ergangenes Urtheil verkündet und an ihm vollzogen werden. Sein Aufenthalt ist unbekannt.

Wir fordern ihn darum in diesem Wege auf, zu dem bezeichneten Zwecke sogleich dahier sich zu stellen, und ersuchen die geehrten Behörden, welchen der dermalige Wohnort des Gödemann bekannt ist, darüber uns gefällige Nachricht zukommen zu lassen.

Lörrach, den 14. December 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.
Wolfinger.

Lörrach. (Fahndung.) Nro. 32218. Der ledige, 37 Jahre alte Steinbrecher Giovanni Battisto Gazo von Mignanecco bei Genua steht bei uns wegen Unterschlagung von Ohmgeldsgefällen in Untersuchung und befindet sich auf flüchtigem Fuße.

Wir bitten, auf ihn zu fahnden und ihn im Betretungsfalle an uns abzuliefern.

Lörrach, den 25. November 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.
Wolfinger.

[2] Villingen. (Aufforderung.) No. 23661. Alt-Rößlewirth Joseph Schwörer von Obereschach hat sich von Hause entfernt und ist wahrscheinlich landesflüchtig geworden. Derselbe wird aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen und über seine Entfernung zu verantworten, widrigenfalls gegen ihn als böslich Ausgetretenen nach den Landesgesetzen verfahren werden wird.

Villingen, den 18. December 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.
Blattmann.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Karlsruhe. (Bekanntmachung.) Nr. 28251. Bei einer im September d. J. bei einer schon mehrmals wegen Diebstahls in Untersuchung gestandenen Person vorgenommenen Haussuchung zu Rohrbach, Bezirksamts Eppingen, wurden verschiedene Bettstücke mit blau, weiß u. schwarzen, roth und weiß gestreiften und roth carrirten Ueberzügen gefunden, die im Frühjahr d. J. nach Rüppurr gebracht und dort versteckt wurden, dann nach Jöhlingen, Bruchsal und über Odenheim nach Rohrbach kamen.

Dieses wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß diese allem Vermuthem nach hier oder in der Umgegend entwendeten Bettstücke dahier eingesehen werden können.

Karlsruhe, den 18. December 1847.

Großherzogl. Stadtamt.

Stösser.

Rheinbischofsheim. (Fahndungszurücknahme.) No. 13370. Die wegen Diebstahls dahier in Untersuchung stehende Salomea Wolf von Freistett wurde heute eingeliefert, daher wir die unterm 18. Nov. 1845 erlassene Fahndung zurücknehmen.

Rheinbischofsheim, den 20. Dec. 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

Fingado.

## Vorladungen Conscriptionspflichtiger.

Die nachbenannten Conscriptionspflichtigen für das Jahr 1848, welche in der Aushebungs-Tagfahrt nicht erschienen sind, werden andurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei ihrem vorgesetzten Amte zu stellen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigenfalls dieselben als Refracatirs angesehen und die gesetzliche Strafe gegen sie erkannt werden würde.

Aus dem Bezirksamt Bühl.

| | | |
|---|---|---|
| Gustav Adolph Gerber von Steinbach | L. Nro. | 1. |
| Wendelin Rummel von Lauf | „ | 25. |
| Franz Anton Weiß von Schwarzach | „ | 31. |
| Isidor Rummel von Lauf | „ | 64. |
| Bernhard Bohn von Oberbruch | „ | 113. |
| Alois Oser von Steinbach | „ | 119. |
| Maurus Stemmle von Schwarzach | „ | 146. |

## Aufforderungen und Fahndungen.

Die unten signalisirten Soldaten, welche sich unerlaubter Weise entfernten und deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Wochen entweder bei dem betreffenden Amte oder bei ihrem Regiments-Commando zu stellen und sich wegen ihrer unerlaubten Entfernung zu verantworten, widrigenfalls sie der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzlichen Strafen verfällt werden würden.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, auf dieselben zu fahnden und sie im Betretungsfalle entweder an das betreffende Amt oder an ihr Regiments-Commando abliefern zu lassen.

Aus dem Oberamt Durlach.

Canonier Jakob Utz von Weingarten.

Signalement des Jak. Utz. Größe: 5′ 6″; Körperbau: stark; Gesichtsfarbe: gesund; Augen grau; Haare: braun; Nase: proportionirt; Alter: 26 Jahre.

Aus dem Bezirksamt Staufen.

Johann Baptist Bösch von Biengen, Dragoner beim Regiment v. Freystedt Nr. 2 in Mannheim.

Signalement des Johann Baptist Bösch. Alter: 27 Jahre; Größe: 5′ 5″; Körperbau: besetzt; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: braun; Haare: braun; Nase: klein; besondere Kennzeichen: keine.

Aus dem Bezirksamt Jestetten.

Canonier Xaver Häring von Dettighofen.

Signalement des Xaver Häring. Alter: 26 Jahre; Statur: schlank; Haare: blond; Augen: grau; Nase: spitz; Gesichtsfarbe: gesund; Größe: 5′ 6″; Profession: ein Wagner.

Aus dem Bezirksamt Hüfingen.

Canonier Martin Bausch von Bräunlingen.

Signalement des Martin Bausch. Größe: 5′ 7″ 1‴; Körperbau: mittler; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: blau; Haare: braun.

Bruchsal. (Aufforderung.) Nro. 41774 und 43066. Bei den nachbenannten Mitgliedern der Familie Edian von Eschelbach haben sich die folgenden Gegenstände vorgefunden, über deren redlichen Erwerb sich dieselben nicht auszuweisen vermochten.

I.

Am 9. September d. J. bei Magdalena Edian:

1) Ein kleines seidenes s. g. Umknüpfhalstüchlein mit rothem Grunde und kleinen weißen und blauen Tüpfchen.

2) Ein größeres seidenes Foulardtuch mit hellblauem Grunde, weißem Rande und innen weißen Arabesken.

3) 2 Ellen Baumwollenzeug aus rothen, schwarzen, weißen und dunkelblauen Streifchen bestehend.

4) 2 Ellen gelber Druckkattun.

5) Eine Schürze von Wollmousselin mit braunen, rothen, weißen und blauen Streifchen.

6) 5/4 Ellen weiß baumwollenes Tuch.

7) Eine Bandschnalle von Tombak und daran eine Elle schwarzes Seidenband.

8) Ein weißer großer Fenstervorhang.

9) Ein zinnerner Vorleglöffel.

10) Ein messingener Suppenlöffel.

11) Eine blecherne Schüssel.

12) Drei zinnerne Löffel und ein Zinnteller.

13) Zwei neue Gabeln und ein dazu gehöriges Messer mit schwarzem Hefte, zwei neue Messer mit braunen Heften, zwei ältere Messer und drei ältere Gabeln, die zusammen passen. Desgleichen ein Messer und eine Gabel, die wieder zusammen passen.

14) 2 gläserne Becher mit Handhaben und Goldränften, ein Liqueurgläschen, ein Schoppenglas, zwei weiße und ein gelbes Schoppenbouteillchen, ein Halbschoppenglas, ein Trinkglas, drei Salzfäßchen von Glas, ein Kännchen von Porcellan, eine Kaffeeschale von Porcellan, weiß mit blauen Figuren.

15) Zwei messingene Leuchter.

II.

Am 19. Nov. d. J. im Besitze der Magdalena, Barbara und Juliana Edian:

16) Ein Kinderbettüberzug von blau gestreiftem Barchent, noch ganz neu.

17) Ein weiß und blau gewürfelter Bettüberzug mit weiß und blau gewürfeltem Unterblatte; 3 Kissenüberzüge, wovon das Oberblatt des einen aus roth und weiß karrorirtem und das Unterblatt aus weißem Baumwollenzeuge besteht; der andere, wo das Unterblatt auf gleiche Weise roth und weiß, das Oberblatt aber weiß und blau gewürfelt ist; der dritte roth, weiß und dunkelblau gewürfelt mit weiß baumwollenem Unterblatte; ein roth u. weiß gestreifter Pfulbenüberzug, und ein roth, weiß und blau gewürfelter Kissenüberzug mit roth, weiß und dunkelblau gewürfelten Unterblättern; sämmtliche noch ganz neu.

18) Ein rein wergenes Leintuch, mit P. E. gezeichnet.

19) 4 leinene Handtücher, mit P. E. gezeichnet.

20) Ein Tischtuch, mit G. E. gezeichnet.

21) Zwei Stückchen häufene Leinwand von ungefähr 6 Ellen.

22) 3 Ellen englisches weißes Leder an einem Stücke; 1 Elle von minder starkem an einem andern Stücke.

23) Ein schwarz seidenes, ein braun u. violett gewürfeltes, ein braunes, mit weißen u. blauen Figuren versehenes seidenes Halstuch.

24) Ein blaues Atlashalstuch mit blauem Kranze.

25) Ein weiß und braun karrorirtes ditto von Seide und Leine.

26) Ein schwarz, braun, blau und violett gestreiftes Halstuch von Seide.

27) Ein braunes Sacktuch mit rothen, weißen und schwarzen Blumen und gleichem Kranze.

28) Ein Paar Straminschuhe.

29) Ein messingener Leuchter.

30) Glaser's Atlas.

31) Drei Bücher: Rubens Handbuch für Reisende durch Belgien — Brüssel 1845 — roth eingebunden. Weber's musikalischer Wegweiser für die Zöglinge des Schullehrer-Seminars in Rastatt, vom Jahr 1840. Dittmar's teutsche Geschichte, Karlsruhe 1840.

Mit Bezug auf das Ausschreiben vom 5. v. M. werden daher die etwaigen Eigenthümer aufgefordert, ihre Rechte alsbald dahier geltend zu machen.

Bruchsal, den 9. December 1847.

Großherzogl. Oberamt.

Haury.

[1] Bruchsal. (Aufforderung.) No. 44609. Außer den in den früheren Ausschreiben vom 5. Nov. und 9. Dec. d. J. bezeichneten Gegenständen wurde bei den Angeschuldigten Oswald Edian und Philippine Kurzenhäußer von Eschelbach auch noch ein seidenes Taschentuch und eine Taschenuhr aufgefunden. Ersteres hat roth-gelben Grund und einen weiß, blau und roth-gelb gestreiften Kranz; Letztere ein silbernes Gehäuse, welches am Rande einen gerippten und einen glatten Streifen, in der Mitte ein glattes Plättchen in der Größe von einer Erbse hat, sonst aber gerippt ist. Der Deckel ist glatt, der Bügel kurz und mit einem runden Ringe versehen; das Zifferblatt weiß, mit arabischen Ziffern und blauen Zeigern versehen; am Bügel ist eine Stahlkette aus 10 sechseckigen und vier Linien langen Stäbchen und in deren Mitte mit einem eirunden Gelenke, die durch Drähtchen verbunden sind, sowie ein kleiner Haken von Stahl; ferner ist am Bügel ein grünes schmales Schnürchen und an diesem ein gewöhnlicher, länglicht-viereckiger Uhrenschlüssel von Messing.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Die Eigenthümer dieser Gegenstände werden aufgefordert, ihre Ansprüche hierauf alsbald dahier geltend zu machen.

Bruchsal, den 27. December 1847.

Großherzogliches Oberamt.

Haury.

Pforzheim. (Erkenntniß.) No. 41634. In Untersuchungssachen gegen David Walter von Bauschlott, wegen Verbreitung von Drohbriefen, wird nach gepflogener Untersuchung erkannt:

Es sei David Walter von Bauschlott der Verbreitung von Drohbriefen für klagfrei zu erklären und mit den Kosten zu verschonen.

Da sich David Walter auf flüchtigem Fuße befindet, so wird ihm vorstehendes Erkenntniß auf diesem Wege eröffnet.

Pforzheim, den 20. December 1847.

Großherzogliches Oberamt.

W. Ahles.

## Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und sämmtliche Gerichts- und Polizeibehörden ersucht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effecten zu fahnden.

### Im Oberamt Lahr.

Nro. 45826. Am 24. Dec. Nachts zwischen 7 und 10 Uhr wurden dem Knecht des Kronenwirths Müller in Hugsweier, Johann Baptist Ilg von Hausach, folgende Gegenstände, die in einen Sack gepackt waren, entwendet:

Sechs leinene und zwei zwilchene Mannshemden, gezeichnet mit B. I.

Ein getragener, schwarzer manchesterner Rock, mit Reustentuch gefüttert.

Ein getragenes Kamisol, violett, mit weißen runden Fuhrmannsknöpfen, gefüttert mit gestreiftem Barchent.

Eine roth und schwarz gewürfelte Weste mit weißen runden Fuhrmannsknöpfen, wovon der zweite unten auf der rechten Seite fehlt; die Weste ist mit Barchent gefüttert.

Ein Paar alte schwarze lederne Hosen.

Ein dunkelblauer, etwas abgetragener Mantel mit Kragen, unten ein neues Stück angesetzt, mehr hellblau.

Ein roth gewürfeltes Sacktuch, gezeichnet mit B. I.

Ein Rasirmesser mit schwarz beinernem Hefte.

## Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Heiligenberg:

[1] zwischen der kathol. Pfarrei Röhrenbach und ihren Zehntpflichtigen zu Oberboshasel, Gemeinde Wintersulgen;

im Bezirksamt Neudenau:

[3] des dem Joel Jakob von Hirsch in Würzburg auf der Gemarkung Neudenau zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Achern:

[3] des der Pfarrei Gamshurst auf dasiger Gemarkung zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Konstanz:

[3] zwischen der Großh. Pfarrei Dettingen und der Gemeinde daselbst:

im Bezirksamt Stockach:

[3] zwischen der Pfarrei Rorgenwies und den Zehntpflichtigen von Homberg.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

## Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

### Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nicht-

erscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Bezirksamt Hornberg:

[2] von Gutach, an den in Gant erkannten Bierwirth Christian Lauble, auf Freitag den 14. Jänner 1848, Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei;

[2] von Ev. Tennenbronn, an den in Gant erkannten Uhrenmacher und Krämer Christian Blum, auf Donnerstag den 13. Jänner 1848, Vormittags 10 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Stadtamt Karlsruhe:

[2] an den in Gant erkannten Nachlaß des Pachtwirths Wendelin Ehemann von Fautenbach, in Karlsruhe wohnhaft gewesen, auf Montag den 24. Januar 1848, Nachmittags 4 Uhr, auf diesseitiger Stadtamtskanzlei.

Aus dem Oberamt Bruchsal:

[3] von Langenbrücken, an das in Gant erkannte Vermögen des Anton Knödler, auf Dienstag den 18. Jänner 1848, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Gerichtskanzlei.

## Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholfen werden könnte.

Aus dem Oberamt Durlach.

[1] Jakob Friedrich Meier's Eheleute und Christian Oehler, ledig und volljährig, von Grünwettersbach, auf Dienstag den 18. Jänner 1848, Morgens 9 Uhr.

Aus dem Oberamt Pforzheim.

[2] Johannes Schroth jung von Dietlingen mit seiner Ehefrau, auf Mittwoch den 12. Jänner 1848, Vormittags 9 Uhr.

[2] Steinhauer Ludwig Friedrich Freiburger von Obermutschelbach mit seiner Ehefrau, auf Mittwoch den 12. Jan. 1848, Morgens 9 Uhr.

Aus dem Landamt Karlsruhe.

[3] Andreas Heilmann jung von Graben und Jakob Friedrich Steinbrunn von Blankenloch mit ihren Familien, auf Montag den 10. Jänner 1848, Vormittags 9 Uhr.

[2] Karlsruhe. (Oeffentliche Vorladung.) Nro. 27545. Die Museumsgesellschaft hier hat durch Advokat Krämer gegen den auf flüchtigem Fuße befindlichen Eduard Selz von Offnadingen folgende Klage erhoben:

Der Beklagte sei vom 1. Jänner bis 14. April d. J. Beständer der Museumswirthschaft gewesen und habe sich an diesem Tage heimlich entfernt.

Vertragsmäßig sei das Stadtamt Karlsruhe als das zuständige Gericht für etwa entstehende Streitigkeiten erwählt worden; der Beklagte habe, unter gegenseitiger vierteljähriger Aufkündung, 800 fl. Gehalt jährlich zu beziehen gehabt; auch seien ihm von der Museumsgesellschaft die zum Wirthschaftsbetriebe nöthigen Gegenstände und Localitäten zu stellen gewesen, wogegen er die Getränke um den von der Gesellschaft bestimmten Preis ausschenken und den Erlös von 10 zu 10 Tagen abliefern, auch die ihm gestellten Wirthschaftsgegenstände ordnungsmäßig erhalten und bei seinem Abgange das Fehlende habe ersetzen sollen.

| | |
|---|---|
| Vom 1. Jänner bis 14. April d. J. habe er nun für . . . . . Getränke erhalten. | 4166 fl. 23 kr. |
| Von den Wirthschaftsgeräthschaften haben am 14. April gefehlt für . . . . . | 151 fl. 57 kr. |
| Die von ihm vorzunehmende Reinigung des zurückgelassenen Mobiliars habe gekostet . . | 1 fl. 40 kr. |
| Ferner seien für ihn Zahlungen an Kellner für Lohn mit . . . . . | 45 fl. 42 kr. |
| und an den Metzger für Fleisch geleistet worden, so daß seine | 46 fl. 19 kr. |
| Schuld betrage . . . . . | 4412 fl. 1 kr. |

welche Schuld sich jedoch durch verschiedene Einzahlungen, rückständigen Lohn und zurückgelassene, oben inbegriffene Kellervorräthe auf 808 fl. 43 kr. mindere.

Um Verurtheilung zu dieser Summe nebst gesetzlichen Verzugszinsen wird gebeten.

Hierauf wird

verfügt:

Zur mündlichen Verhandlung wird Tagfahrt anberaumt auf

Donnerstag den 16. März 1848,
Vormittags 8 Uhr,

und der Beklagte Michael Eduard Selz zur Abgabe seiner Vernehmlassung unter dem Rechts-

nachtheil vorgeladen, daß bei seinem Ausbleiben auf Anrufen des mitvorgeladenen klägerischen Anwaltes die Klagthatsachen für zugestanden angenommen und die Einreden für ausgeschlossen erklärt würden.

Dieses wird nach § 273 der P. O. auf Anrag dem auf flüchtigem Fuße befindlichen Beklagten an Behändigungsstatt öffentlich verkündet.

Karlsruhe, den 14. December 1847.

Großherzogl. Stadtamt.

Stösser.

[2] Oberkirch. (Vermögens-Absonderung betr.) Nro. 28083. In Sachen der Magdalena Kupferer, Ehefrau des Michael Maier in Erlach, Klägerin, gegen ihren Ehemann, Beklagten, wegen Vermögens-Absonderung, wird durch Urtheil zu Recht erkannt:

Die von beiden Theilen in dem Ehevertrage vom 23. Februar 1819 abgeschlossene Errungenschafts-Gemeinschaft sei für aufgelöst zu erklären, und demgemäß

1) die Klägerin berechtigt, ihr Vermögen von jenem ihres Ehemannes abzusondern;
2) der Beklagte schuldig, innerhalb 14 Tagen bei Zwangsvermeidung
   a. der Klägerin auszufolgen:
      1) 1½ Viertel Acker am Schwallenrain oder Rapzemeben, neben Jak. Kupferer in Ulm, Gemarkung Erlach;
      2) folgende Fahrnißstücke:
         einen tannenen Kasten,
         eine eichene Krautstande,
         einen achtöhmigen Führling,
         zwei eiserne Kunsthäfen und
         ihre beigebrachte alte Kachel;
   b. der Klägerin die Summe von 2600 fl. zu bezahlen.

V. R. W.

Vorstehendes Urtheil wird bestehender gesetzlicher Vorschrift zufolge öffentlich bekannt gemacht.

Oberkirch, den 4. Dec. 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

Jüngling.

[1] Durlach. (Gläubiger-Aufforderung.) No. 35543. Heinrich Gräßle von Grünwettersbach, welcher sich in Nordamerika befindet, will sich daselbst niederlassen, und bat deßhalb um Entlassung aus dem Unterthanenverbande und um Wegzug seines Vermögens.

Es werden daher alle Diejenigen, welche eine Forderung an denselben zu machen haben, aufgefordert, dieselbe um so gewisser in der auf

Freitag den 21. Januar 1848,

Vormittags 8 Uhr, anberaumten Tagfahrt dahier anzumelden, als ihnen sonst später nicht mehr dazu verholfen werden könnte.

Durlach, den 22. December 1847.

Großherzogliches Oberamt.

Eichrodt.

[2] Achern. (Versäumungs-Erkenntniß.) Nro. 26375. In Sachen der Ehefrau des Xaver Meisel dahier gegen ihren Ehemann, Vermögens-Absonderung betreffend.

Beschluß.

In Erwägung, daß die vorliegende Absonderungsklage nach L. R. S. 1443 begründet ist, der Beklagte sich aber in der heutigen Tagfahrt auf dieselbe nicht hat vernehmen lassen, ergeht auf Anrufen des klägerischen Anwaltes mit Bezug auf den angedrohten Rechtsnachtheil und die vorliegende Ladungsbescheinigung, endlich auf § 253, 311 und 169 der P. O.

Versäumungs-Erkenntniß:

Wird der thatsächliche Vortrag der Klägerin für zugestanden angenommen, jede Einrede für versäumt erklärt und zu Recht erkannt:

daß die zwischen den Xaver Meisel's Eheleuten bestandene Gütergemeinschaft aufzulösen und demnach der Beklagte schuldig sei, der Klägerin ihr eheweibliches Beibringen mit 3220 fl. herauszubezahlen und die Kosten zu tragen.

V. R. W.

Dessen zur Urkunde wurde dieses Erkenntniß ausgefertigt und mit dem Gerichtsinsiegel versehen.

Achern, den 3. November 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

(L. S.) Wänker.

## Entmündigungen.

Nachbenannte Personen wurden wegen Geistesschwäche für entmündigt erklärt, und für dieselben Pfleger bestellt, ohne deren Mitwirkung und Zustimmung sie keinerlei Rechtsgeschäfte gültig abschließen können.

Aus dem Bezirksamt Schönau.

[1] Der ledige Johann Böhler von Geschwend — unterm 23. Dec. 1847 Nr. 23885 — Pfleger: Michael Becker, lediger Taglöhner von Thunau.

Aus dem Oberamt Offenburg.

[3] Die Joseph End's Wittwe von Rammersweier — unterm 4. Dec. 1847 Nr. 41601; Pfleger: Augustin Haag von da.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

## Mundtodt-Erklärungen.

Die unten bezeichneten Personen wurden wegen verschwenderischen Lebenswandels im ersten Grade für mundtodt erklärt, und es können dieselben ohne Zustimmung der für sie bestellten Aufsichtspfleger keines der im L.R.S. 513 genannten Geschäfte rechtsgültig vornehmen.

Aus dem Oberamt Pforzheim.

[3] Der Bürger und Bauer Johann Jakob Burghard von Niefern — unterm 4. December 1847 No. 39219 — Aufsichtspfleger: Schlossermeister Wilhelm Barth von dort.

## Erbvorladungen.

Nachstehende, zu den bezeichneten Erbschaften berufene Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden zur Erbtheilung innerhalb des beigesetzten Termins mit dem Bedeuten vorgeladen, daß im Nichterscheinungsfalle die Erbschaft lediglich Denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

[2] Maria Kropp von Bodersweier, zu der in etwa 50 fl. bestehenden Erbschaft ihrer am 19. September 1847 verstorbenen Mutter, der Ehefrau des Bürgers und Tagwerkers Johann Kropp zu Bodersweier, Margaretha geb. Kirchhofer — unterm 17. Dec. 1847 Nro. 2859 — binnen 3 Monaten beim Großh. Amtsrevisorat Rheinbischofsheim.

[3] Christian Becker von Kürnbach, welcher vor circa 52 — 57 Jahren nach Nordamerika auswanderte — zur Empfangnahme des ihm auf Ableben seiner Halbschwester Margaretha Dorothea geb. Becker, gewesenen Wittwe des Küfers Wilhelm Bümmler zu Kürnbach, anerfallenen Vermögens von circa 89 fl. 30 kr. — unterm 20. December 1847 Nro. 8090 — binnen 4 Monaten beim Großh. Amtsrevisorat Bretten.

## Kauf-Anträge.

[1] Reichenbach, Oberamts Lahr. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Forderungssachen mehrerer Gläubiger gegen Jakob Schneider dahier werden diesem im Wege des gerichtlichen Zugriffes am

Mittwoch den 19. Januar 1848,

Nachmittags 2 Uhr, im Kronenwirthshause dahier nachbenannte Liegenschaften mit dem Bemerken öffentlich versteigert werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

| | Gerichtlicher Anschlag. fl. |
|---|---|
| 1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallungen, Schweinställen und Waschhaus . . . . . | 2200. |
| 2) 2 Sester Hausplatz und Hofraithe, neben Michael Hechinger und Nepomuk Müller . . . . . | 400. |
| 3) 35 Sester Gartenland und Ackerfeld beim Hause, neben Johann Meßmer und der alten Straße . . . . | 2500. |
| 4) 5 Sester Ackerfeld am Burgweg, neben Anton Springmann und Lorenz Glatz . . . . . | 500. |
| 5) 6½ Sester Ackerfeld allda, neben Mathias Gür und Anton Wecker . . | 490. |
| 6) 2 Sester Ackerfeld am Burgweg, neben Sebastian Krämer und Joseph Vögele . . . . . | 180. |
| 7) 1½ Sester Ackerfeld auf dem Heubühl, neben Lukas Beck und Gg. Pfaff | 100. |
| 8) 5 Sester Ackerfeld auf der Brunnhalden, neben der Viehgasse und Benedikt Eble . . . . . | 300. |
| 9) 5 Sester Ackerfeld am Lindengraben, neben Georg Pfaff und Jos. Beck | 300. |
| 10) 9 Sester Ackerfeld im Mittelfeldgewann, neben Claudian Feißt und der Gemeinde . . . . . | 900. |
| 11) 8 Sester Ackerfeld auf dem Heubühl, neben Georg Faller und Pfarrgut | 400. |
| 12) 7 Sester Ackerfeld im Unterfeld, neben Johann Meßmer und Jos. Faller | 700. |
| 13) 3 Sester Ackerfeld allda, neben Claudian Feißt und Georg Pfaff . . | 300. |
| 14) 19 Sester Wiesen am Giesenbach, neben der Stiftsschaffnei Lahr . . . | 1900. |
| 15) 8 Sester Wiesen auf dem Brühl, neben Graf v. Fugger und mehreren Anstößern . . . . . | 500. |
| 16) 25 Morgen Wald im Schindel, neben Georg Pfaff und Karl Christ . | 1600. |
| — :· fl. | 13270. |

Reichenbach, den 6. December 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Springmann.

Ettlingen. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der unterm 18. December d. J. abgehaltenen Zwangsversteigerung der Liegenschaften des Joseph Hailer von den unten beschriebenen der Schätzungspreis nicht erreicht wurde, so werden diese Liegenschaften bis Samstag den

15. Jänner 1848, Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause mit dem Bemerken einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt, daß der Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, wenn solches auch unter dem Schätzungspreise bleiben sollte.

Verzeichniß der Liegenschaften.

1.

Zwei Drittel an einer zweistöckigen Behausung sammt dazu gehöriger Scheuer, Stallung und Hofraum in der Hundsgasse dahier, neben Ignaz Hailer's Wittwe und Crescens Frieß.

2.

1 Viertel Acker bei der Rastatter Straße, neben Ignaz Kappler's Erben und Igz. Hailer's Erben.

3.

1 Viertel 20 Ruthen Acker beim hohen Rain, neben Karl Bühler und Alexander Hobter.

Ettlingen, den 18. December 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Schneider. vdt. Reimeier.

Altenheim, O. A. Offenburg. (Zwangsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 10. Nov. d. J. Nro. 38507 werden den Andreas Schneider's Eheleuten dahier nachstehende Liegenschaften im Vollstreckungswege

Montags den 17. Jänner 1848,

Vormittags 9 Uhr, auf der Gemeindsstube dahier öffentlich versteigert werden; als:

1.

Ein anderthalbstöckigtes Wohnhaus sammt Scheuer, Schopf und Stallung, nebst Gartenland, im Laubertsweg gelegen, einers. Accisor Fink, anders. Georg Wurth.

2.

2 Sester 39 Ruthen Acker allda, neben Jakob Marr und Jakob Lauel.

3.

1 Sester 2 Ruthen Acker auf den Richenen, neben Johann Jakob Sutter und Jak. Marr.

4.

79 Ruthen Acker allda, neben Johannes Anselm und Jakob Mild's Wittwe.

5.

1 Sester 42 Ruthen Acker in der Klausmelchertsbühn, neben Klaus Fischer und Gemeindsgut.

6.

1 Sester 6 Ruthen Acker in der Dünnmatt, einers. Ch. Haas, anders. die Gemeinde.

7.

2 Sester Acker im Handzeigerwinkel, neben Jakob Marr und Michael Dürr.

8.

1 Sester 58 Ruthen Acker in dem Schaaflacherfeld, einers. Joh. Mich. Fischer, anders. Anwänder.

9.

79 Ruthen auf dem großen Hochstett, einers. David Huck, anders. Michael König.

10.

1 Sester 3 Ruthen Acker auf dem kleinen Hochstett, einerseits David Rinkel, anderseits Anwänder.

11.

63 Ruthen Acker im kleinen Ried, einerseits Jakob Hauser, anders. Andreas Wurth.

12.

1 Sester 78½ Ruthen Acker im großen Ried, einers. Johann Jakob Biegert, anderseits die Gemeinde.

13.

1 Sester 50 Ruthen Acker im Keckenen bei der alten Furth, einer- und anders. Heiligengut.

14.

2 Sester 40½ Ruthen Acker in der Kranzmatt, einerseits Joh. Jakob Sutter, anderseits Georg Mild.

15.

1 Sester 54 Ruthen Acker in der Moßenmatt, einers. Jakob König, anders. Anwänder.

16.

2 Sester 11½ Ruthen Wiesen im Wildensee, einers. Theobald Stroseck, anders. Jakob Schnöbel.

Hiezu werden die Steigerungsliebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Altenheim, den 27. December 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Krämer. vdt. Jund, Rathsschreiber.

[1] Scherzheim, Amts Rheinbischofsheim. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 18. Nov. 1847 No. 15007 werden dem hiesigen Bürger u. Schmied Nikolaus Breinig

Freitags den 14. Januar 1848,

Nachmittags 2 Uhr, im Vollstreckungswege nachbeschriebene Liegenschaften auf dem Rathhause dahier öffentlich versteigert werden; als:

Ein zweistöckigtes Wohnhaus mit Schmiedwerkstätte und Stallung nebst circa ½ Viertel Hausplatz, Hofraithe und Gärtchen, neben David Lasch und Paul Zimmer, hinten Paul Zimmer, vornen die Landstraße.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Scherzheim, den 27. December 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Bertsch.

[2] Kinzigthal, Amts Wolfach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Die Erben des verstorbenen Valentin Gruber lassen mit Zustimmung des Familienraths der Erbtheilung wegen am Dienstag den 4. Jänner 1848, Nachmittags 1 Uhr, in ihrer Behausung nachstehende Liegenschaften und Gebäulichkeiten der öffentlichen Steigerung aussetzen; als:

1.

a) Ein Wohn- und Wirthschafts-Gebäude mit der Schildwirthschafts-Gerechtigkeit zum Engel mit 5 heizbaren Zimmern, 2 gewölbten Kellern, Tanzboden, Scheuer, Rindvieh- und Schweinställen unter einem Dach;

b) ein besonders stehender Pferdstall und ein geräumiger Heuboden;

c) eine Back- und Waschküche;

welche Gebäulichkeiten an der frequenten Landstraße von Wolfach nach Schiltach stehen.

2.

49 Ruthen Gemüsegarten, 1 Morgen 26 Rth. Wiesen und 2 Morgen 134 Ruthen Ackerfeld bei dem Wohnhause.

3.

4 Morgen 305 Ruthen Wiesen (die Neumatte), grenzt einer- und anderseits an Georg Harter.

4.

8 Morgen 18 Ruthen, der Steinmaurenacker und Stiegrain, grenzt an Georg und Johann Harter.

5.

5 Morgen 82 Ruthen, der Haldenacker, grenzt an Georg Harter, Isidor Gißler und Johann Schmied.

6.

2 Morgen 166 Ruthen Wiesen im Bench, grenzt einers. an Joh. Schmied, anderseits an sich selbst.

7.

2 Morgen 331 Ruthen Wiesen auf dem üblen Wasen, grenzt einers. an sich selbst und anders. an Johann Schmied.

8.

11 Morgen 218 Ruthen Reutberg daselbst, grenzt einers. an sich selbst, anders. an Johann Schmied.

9.

5 Morgen 78 Ruthen im üblen Grund, einers. sich selbst, anders. Johann Schmied.

10.

26 Morgen 290 Ruthen Wald, grenzt einers. an sich selbst, anders. an Johann Schmied.

Sämmtliche Liegenschaften sind zusammen gerichtlich angeschlagen für 13000 fl.

Dabei wird bemerkt, daß, wenn der Schätzungspreis nicht geboten werden sollte, der Zuschlag auch nicht ertheilt wird. Die nähern Bedingungen werden am Steigerungstage eröffnet werden.

Kinzigthal, den 23. December 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Armbruster.

[2] Elchesheim, Oberamts Rastatt. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung des Großh. Oberamts Rastatt vom 2. d. M. Nro. 55322 werden aus der Gantmasse des Johann Engelhard II., Bürger und Taglöhner dahier, die unten benannten Liegenschaften

Freitags den 14. Jänner 1848,
Nachmittags 1 Uhr,

im Gasthause zum grünen Baum dahier im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

Beschreibung der Liegenschaften.

Nro. 1.

Eine einstöckige Behausung sammt Scheuer und Stallung unten im Ort, neben Joseph Joram und Johann Pfaff ledig.

Nro. 2.

5 Ruthen Krautland oben am Ort, neben Anton Altenbach und Franz Joram.

Nro. 3.

13 Ruthen Acker in den Mühlwegstücklen, neben Simplicius Pfaff und Johann Heck.

Nro. 4.

20 Ruthen ditto im Lehrfeld, neben Joseph Heck und Joseph Küstner.

Nro. 5.

1 Viertel ditto in den Hammheckenäckern, neben Johann Müller II. und Johann Engelhard I

Nro. 6.

2 Ruthen Krautland im Ackersgärtel, neben Nikolaus Heck und Johann Baumann.

Nro. 7.

30 Ruthen Acker in den Brückäckern, neben Franz Joram und Martin Oberle.

Nro. 8.

1 Viertel ditto in den obern Mühläckern, neben Karl Richter und Franziska Richter.

Nro. 9.

1 Viertel ditto auf den Neuenwiesen, neben Ludwig Fritz und Johann Melzer.

Nro. 10.

20 Ruthen Garten unten im Ort, neben Kaspar Fütterer und Joseph Joram.

Nro. 11.

6 Ruthen Acker in den Hammheckenäckern, neben Johann Engelhard I. und sich selbst.

Elchesheim, den 21. December 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Engelhard. vdt. Kühn, Rathsschreiber.

Baden. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der heute in Gemäßheit richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Baden vom 27. Februar 1847 Nro. 4416 vorgenommenen Vollstreckungsversteigerung der unten beschriebenen Liegenschaften der ledigen großjährigen Walburga Stebel vom Heslich dahier der Schätzungspreis nicht geboten worden ist, so ist nunmehr Tagfahrt zur zweiten Vollstreckungsversteigerung auf

Samstag den 15. Januar 1848,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier anberaumt, bei welcher Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag ertheilt werden wird.

Die versteigert werdenden Liegenschaften sind:

1.

Ungefähr 1 Morgen Wiesen in der Falkenhald, angrenzend: einers. an Stadtwald, anders. an Joseph Stebel, unten Joseph Falk's Wittwe und Michael Beile, oben Paul Oser.

2.

Ungefähr 1 Morgen 1 Viertel Reben und Ackerfeld am Heslich, angrenzend: einerseits und unten Joseph Falk's Wittwe, anderseits Joseph Stebel, vornen mit dem zu den Reben abgesteckten Fußweg, der vornen 3' und hinten 5' breit ist, an das Wohnhaus Nro. 3.

3.

Ein einstöckigtes Wohnhaus auf dem Heslich, von Stein und Holz erbaut, 42' lang, 23' tief; mit dem Platze, auf dem das Haus steht, nebst Gemüsegarten dabei, zusammen ungefähr 1 Viertel groß und angrenzend: einers. an Joseph Falk's Wittwe, anders. an den abgesteckten Fußweg zu Nro. 2, oben Gemeinde-Eigenthum, unten das Stück Nro. 2.

Baden, den 16. Dec. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Jörger. vdt. Nesselhauf.

Schnellingen, Amts Haslach. (Liegenschaftsversteigerung) Dem Andreas Ketterer, Bürger und Taglöhner dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung des Großh. Bad. F. F. Bezirksamts Haslach vom 22. October 1847 No. 15599 die unten verzeichneten Liegenschaften

Montags den 17. Januar 1848,

Nachmittags 2 Uhr, im Blumenwirthshause dahier im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Die zu versteigernden Liegenschaften sind:

Nro. 1.

Ein einstöckiges Wohnhaus sammt Back- und Waschhaus, Hofraithe und ungefähr ½ Sester Grasgarten, im Dorf gelegen, einerseits der Dorfweg, anders. die Allmendgärten.

Hiezu gehören nachbeschriebene drei Stücke Bürgerwaldung:

a) 4 Sester Tannenwald, Gewann Tannenwald, einerseits Lukas Neumeier, anderseits Johann Hirt.

b) 8 Sester Eichwald, Gewann Eichwald, einers. Mathias Kornmeier, anderseits Karl Ringwald.

c) 2 Sester Buchwald, Gewann Schippen, Bollenbacher Gemarkung.

Nro. 2.

2 Meßle Gemüsegarten im Dorf, einerseits der Dorfweg, anders. Xaver Neumeier.

Nro. 3.

1 Sester Ackerfeld (Altallmendacker), einers. Florian Roser, anders. Lukas Neumeier.

Nro. 4.

1 Sester Acker (Altallmendacker), einerseits Anton Brucker, anders. Johann Siefert.

Nro. 5.

1 Sester Acker (Altallmendacker), einerseits Leonhard Geiger, anders. Andreas Roser.

Nro. 6.

1 Sester Acker in der Mühlbachlänge, einers. Valentin Schöner, anders. Joseph Vetter.

Nro. 7.

1 Sester Wiesen im Steinrücken, einerseits Xaver Schmied, andersf. Johann Hirt.

Nro. 8.

1 Sester Wiesen im alten Kinzigbett, einersf. Fidel Mellert, andersf. Gemeindefeld.

Nro. 9.

1 Sester Reben im hintern Berg, einerseits Johann Pfaff, andersf. Leonhard Geiger.

Nro. 10.

1 Sester Reutfeld in den Stollhalden, einersf. Joseph Vetter, andersf. Xaver Schmied.

Schnellingen, den 16. December 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Neumeyer.

[1] Rastatt. (Liegenschafts-Versteigerung.) Gemäß richterlicher Verfügung Großh. wohllöblichen Oberamts Rastatt vom 24. März 1847 No. 13874 werden am

Montag den 24. Januar 1848,

Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zum Karpfen dahier auf erhobene Klage des Pflegers der Major von Falkenstein'schen Kinder in Karlsruhe und sonstiger verschiedener Gläubiger, wegen Forderungen, der Metzgermeister Georg Friedrich Hemmerle's Wittwe dahier unten näher bezeichnete Liegenschaften im Wege des Gerichtszugriffes öffentlich versteigert werden, und es erfolgt, insofern der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, der endgültige Zuschlag bei dieser Tagfahrt sogleich.

Verzeichniß der Liegenschaften.

1.

a) Ein zweistöckiges, neu in Stein erbautes Wohnhaus in der Ludwigsvorstadt No 10, enthaltend im untern Stocke eine große Wirthsstube, worunter 2 gewölbte Keller, im obern Stocke 5 Zimmer und 1 Küche;
b) ein zweistöckiges Wohnhaus, erster Stock in Stein, enthaltend im untern Stocke 1 Stube, 2 Kammern und 2 Küchen, worunter Balkenkeller, im obern Stocke 1 Stube mit Alkov, 2 Zimmer und 1 Küche;
c) ein einstöckiges, in Stein erbautes Wohnhäuschen, enthaltend 1 Stube, Küche mit Dachwohnung, unter welchem ein Balkenkeller;
d) eine zweistöckige, neu in Stein erbaute Bierbrauerei mit Malzboden und 2 Luftspeichern, sodann ein 65 Fuß langer und 75 Fuß breiter Hausplatz und Hofraithe.

Sämmtliche Realitäten bilden ein Ganzes, sind umgrenzt von dem Eigenthum des Kaufmanns Ludwig Trautmann und von zwei Seiten von der Gasse, und dürften beim Betriebe der Bierbrauerei, wegen der Nähe der Leopolds-Kaserne, einen großen Vortheil gewähren.

2.

a) Ein zweistöckiges steinernes Wohnhaus in der Hauptstraße hiesiger Stadt am Marktplatze No. 136, enthaltend im untern Stocke auf gewölbtem Keller 1 Wohnstube, 1 Alkov, 1 Metzig, Kammer und Küche, im obern Stocke 4 Zimmer, 1 Alkov und 1 Küche;
b) ein zweistöckiger steinerner Anbau, enthaltend im untern Stocke 1 Waschküche und im obern Stocke 1 Zimmer;
c) eine zweistöckige Scheuer und Stallung in Stein, die hintere Seite in Riegeln;
d) 4 in Riegeln erbaute Schweinställe, worauf sich ein Holzplatz befindet;
e) 40 Ruthen und 56 Fuß Hausplatz und Hofraithe.

Dasselbe ist wegen seiner vorzüglichen Lage zu jedem Geschäftsbetriebe sehr geeignet, und grenzt einerseits an das Eigenthum des Conditors Anton Mattern, anderseits an jenes des Bäckermeisters Franz Walter, vornen an die Hauptstraße und den Marktplatz und hinten an die Schiffgasse.

3.

2 Viertel Wiesen im Oberbruche, einerseits Oekonom Joseph Sprattler und andersf. Rathsdiener Schick's Wittwe.

Auswärtige Steigerungsliebhaber haben sich mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Rastatt, den 20. December 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Müller. vdt. Burgard, Rathsschr.

[1] Diersburg, O. A. Offenburg. (Liegschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 31. August d. J., No. 31437, werden der Wittwe des Altbürgermeisters Egidius Storz, Katharina geb. Feger dahier, am

Mittwoch den 26. Januar 1848,

Nachmitttags 1 Uhr, im hiesigen Lindenwirthshause die unten beschriebenen Liegenschaften im Vollstreckungswege an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden, und zwar:

1.

Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus mit einem einstöckigen Angebäude. Im hintern Theile des Wohnhauses unter demselben Dache befindet sich eine Mahlmühle mit zwei Mahlgängen und

oberschlächtigen Wasserrädern. Dazu gehören ferner: eine besonders stehende Scheuer, Stallungen, Schopf, Trotte und circa 4 Sester Hofraithe, Gemüse- und Baumgarten an der Mühle im Unterdorf, einers. der Dorfbach, anders. mehrere Anstößer Schätzungspreis . . . . 4800 fl.

2.

1½ Sester Wiesen auf dem Binsenhof, einers. ein Weg, anders. Georg Harter. Schätzungspreis . . . . 300 fl.

— :· 5100 fl.

Hierzu werden die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß auswärtige Steigerer sich mit gerichtlich beglaubigten Vermögens- und Leumundszeugnissen auszuweisen haben, und daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Diersburg, am 13. December 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Feißt. vdt. Schmidt.

Eisingen, O.A. Pforzheim. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung Großh. Oberamts Pforzheim vom 7. Juni 1847 Nro. 18626 werden den Nagelschmied Nikolaus Klingel'schen Eheleuten dahier zum Zweitenmal im Zwangswege nachfolgende Liegenschaften

Donnerstags den 27. Januar 1848,

Mittags 1 Uhr, auf dem Rathhause dahier der öffentlichen Steigerung ausgesetzt werden, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, auch wenn der Anschlag nicht erreicht würde.

Häuser und Gebäude.

Nro. 1.

Eine zweistöckige Behausung mit einer Nagelschmiedwerkstätte und einem Schweinstall, neben Metzger Christian Kreß und Jos. Kunzmann.

Aecker.

Zelg Neulingerthal.

Nro. 2.

1 Viertel 29 Ruthen in den 15 Morgen, neben Jakob Bauer und dem Weg.

Nro. 3.

2 Viertel im Grafenweg, neben Bürgermeister Bauer und dem Gewand.

Nro. 4.

1 Viertel 10 Ruthen im Reinig, neben Jakob Hauser und dem Wald.

Weinberg.

Nro. 5.

20 Ruthen im Bahnholz, neben Johannes Morlock und Mathäus Kreß.

Nro. 6.

1 Viertel 4 Ruthen in der Multen, neben Georg Morlock und dem Gewand.

Nro. 7.

12 Ruthen im Kellerrain, neben Johannes Bauer und Georg Schwarz.

Nro. 8.

15 Ruthen in den Uhlen, neben dem Pfad und der Steinmauer.

Eisingen, den 17. December 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Bauer.

[1] Ettlingen. (Liegenschaftsversteigerung.) Auf die Verfügung Großh. Bezirksamts vom 10. August d. J., No. 19256, werden dem hiesigen Bürger und Seifensiedermeister Benjamin Brenk bis

Montag den 31. Januar 1848,

Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause nachbeschriebene Liegenschaften auf dem Vollstreckungswege zu Eigenthum versteigert werden:

1.

Ein dreistöckiges Wohnhaus, in welchem bisher die Seifensiederei betrieben wird, auf dem Marktplatze hier, neben dem Rathhause und Benedikt Kern, vornen der Marktplatz, hinten Allmend; ferner eine zweistöckige Scheuer und Stallung im Bruch hier, neben Georg Hölzle und Martin Grimm.

2.

2 Viertel 19 Ruthen Acker im Firning, neben Johann Reich und Augustin Geißert.

3.

1 Viertel 17 Ruthen Acker bei der Karlsruher Straße, neben Ludwig Diebold und Emilian Schwab's Wittwe.

4.

20 Ruth. Acker in den langen Wingerträckern, neben Ignaz Williard und Friedr. Hesselbacher.

5.

15½ Ruthen Garten im Eisengehrn, neben Karl Endisch's Wittwe und Johann Vogel.

6.

3 Viertel 31 Ruthen Garten an der Rheinstraße, neben dem Weg und der Rheinstraße.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Ettlingen, den 15. December 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Schneider. vdt. Reimeier.

Auerbach, Oberamts Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Jakob Schaub, Bürger und Weber dahier, werden in Folge richter-

licher Verfügungen vom 18. Januar 1847 No. 1652 und vom 24. Sept. 1847 No. 27532 die unten benannten Liegenschaften

Donnerstags den 27. Jan. 1848,

Nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Wege der Vollstreckung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

Beschreibung der Liegenschaften.

Gebäude.

1) Ein einstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer und Rindviehstall unten im Dorfe, neben Ortsdiener Kraut und Georg Adam Guthmann.

Aecker.

2) 2 Viertel 4 Ruthen in den Pfitzenäckern, neben Christoph Rau und Kraft Karcher.

3) 1 Viertel 10 Ruthen in der Winterheld, neben Christoph Schaub beiderseits.

4) 24 Ruthen in der Stratzgasse, neben Gg. Schaub und Gottfried Müller.

5) 31 Ruthen in der Keil, neben Georg Zechiel alt und Christoph Schaub.

6) 1 Viertel 12 Ruthen beim Forlenwald, neben Jakob Kraut und Elisabetha Bodemer ledig.

7) 1 Vrtl. 1 Ruthe in der Winterheld, neben Michael Guthmann und Jakob Friedr. Haag's Erben.

Auerbach, den 9. December 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Zechiel.

[1] Lauf, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Bühl vom 20. April d. J., No. 12476, werden die dem Leonhard Falk gehörigen Liegenschaften im Vollstreckungswege zum Zweitenmale öffentlich versteigert werden, wozu man Tagfahrt auf

Dienstag den 1. Februar 1848,

Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zur Linde mit dem Bemerken anberaumt hat, daß der endliche Zuschlag um die sich ergebenden höchsten Gebote erfolgt, wenn solche den Schätzungspreis auch nicht erreichen würden.

Die Liegenschaften sind folgende.

1.

Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung von Holz unter einem Dache, nebst 1 Viertel 20 Ruthen Haus- und Hofraitheplatz, worauf obiges Gebäude steht, im Dorf gelegen, einers. Damian Falk, anders. Johann Zuber, oben Aufstößer, unten Weg; nebst dem dazu gehörigen, bei Oberwasser gelegenen Bürgermarkloos.

2.

3 Viertel Acker im obern Stück, neben Mansuetus Lang und Ludwina Falk.

3.

10 Morgen theils Wiesen, theils Acker, theils Kastanienbosch, theils Weidberg, Alles aneinander gelegen, im Lochwald, neben Franz Wörner und Ignaz Falk.

Lauf, den 13. December 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Nesselbosch.

Beuern, Amts Baden. (Liegenschaftsversteigerung.) Da bei der heute dahier vorgenommenen Vollstreckungsversteigerung der Liegenschaften des Schreiners Dionys Falk von hier der Schätzungspreis nicht geboten wurde, so hat man Tagfahrt zur zweiten Versteigerung auf

Donnerstag den 27. Januar 1848,

Nachmittags 3 Uhr, in's Rathhaus dahier anberaumt, wobei der endgültige Zuschlag um das sich ergebende letzte und höchste Gebot erfolgt, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreicht.

Der Versteigerung wird ausgesetzt:

Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus mit Balkenkeller, Scheuer und Stallung, nebst 1½ Viertel Haushofraithe, Gemüse- und Grasgarten in Unterbeuern, neben Ant. Wunsch alt und Johann Kamm ledig.

Beuern, den 23. December 1847.

Das Bürgermeisteramt.

M. Kamm. vdt. Schmitt.

[1] Baden. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge verehrlicher richterlicher Verfügungen Großh. Bezirksamts Baden vom 23. Juni 1847 No. 14495 und vom 17. Aug. 1847 No. 17768 werden von Erhard Rößler's Wittwe, Josephine geb. Eger, zum Grünenwinkel dahier, nachbeschriebene Liegenschaften

Donnerstags den 10. Febr. 1848,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Vollstreckungswege in öffentlicher Versteigerung zum Kaufe ausgesetzt:

1.

Ein zwei Stock hohes, unten von Stein, oben von Holz erbautes Wirthschaftsgebäude mit Real-Gastwirthschafts-Gerechtigkeit, das Gasthaus zum Grünenwinkel dahier, gegenüber der

Lichtenthaler Allee, mit einem gewölbten Keller und drei Balkenkellern, 87′ lang, 38′ 5″ tief.

2.

Ein dabei stehendes, unten von Stein, oben von Holz erbautes Saalgebäude, 57′ lang, 33′ tief, durch einen Communicationsgang mit dem Gebäude sub 1 verbunden, unten Scheuer, Stallung und Heuboden, im zweiten Stocke Saal und Zimmer enthaltend.

3.

Circa 3 Morgen Garten, Acker und Wiesen, bei obigen Realitäten gelegen.

Das Ganze grenzt einers. und oben an die zur Kettenbrücke führende Straße, anders. an den Oosbach, unten an Klostergut und Stadtallmend.

4.

Circa 20 Ruthen Grasboden über dem Oosbach, obigen Realitäten gegenüber, einers. der Spazierweg nach Lichtenthal, anders. der Oosbach, oben Joseph Jung, unten Ignaz Jörger zur Stadt Lyon.

Um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches wenigstens den Schätzungspreis erreicht, erfolgt der endgültige Zuschlag sogleich bei dieser Versteigerung.

Baden, den 26. November 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Jörger. vdt. Nesselhauf.

[1] Baden. (Hausversteigerung.) In Gemäßheit richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Baden vom 9. October 1847 Nro. 21543 und vom 12. October 1847 Nro. 21051 wird von dem hiesigen Bürger und Gürtler Wilhelm Seefels nachbeschriebene Liegenschaft

Donnerstags den 10. Februar 1848,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Vollstreckungswege in öffentlicher Versteigerung zum Kaufe ausgesetzt werden:

Ein zweistöckiges, von Stein und Holz erbautes Wohnhaus an der Gernsbacher Straße dahier, Haus-Nro. 432, angrenzend: einers. an Allmendgäßchen, anders. Joseph Zeder's Töchter, hinten Glaser Ignaz Götz, vornen die Gernsbacher Straße.

Um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis erreicht, erfolgt der endgültige Zuschlag sogleich bei dieser Versteigerung.

Baden, den 13. December 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Jörger. vdt. Nesselhauf.

[1] Memprechtshofen, Amts Rheinbischofsheim. (Zwangs-Versteigerung.) Zufolge richterlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Rheinbischofsheim vom 25. Nov. d. J. No. 15003 werden dem Bürger Joseph Eugenach von hier

Dienstags den 15. Febr. 1848,

Nachmittags 2 Uhr, im Wirthshause zum grünen Baum dahier

1.

ein anderthalbstöckiges Wohnhaus, Scheuer und Stallung unter einem Dache, nebst 2 Viertel 20 Ruthen Hausplatz und Garten, einers. Friedrich Wickersheimer, anders. Martin Briß, vornen die Dorfgasse, hinten Christian Stephan I.,

2.

20 Ruthen Acker in den Stücklein beim Hof, einers. Mathias Zimmer III., anders. Georg Zimmer III., oben ein Feldweg, unten die Muckenschopfer Bannscheide,

mit dem Bemerken öffentlich versteigert werden, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Memprechtshofen, den 14. Dec. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Chrismann.

[2] Greffern, Amts Bühl. (Haus- und Liegenschafts-Versteigerung.) Dem J. Georg Jäger, Bürger und Taglöhner dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 4. Nov. d. J., No. 38694, nachbenannte Liegenschaften am 18. Januar 1848,

Nachmittags 2 Uhr, in dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer und Stall unter einem Dache, neben Bernhard Reif und dem Zainweg.

2.

1 Viertel 24 Ruthen Acker im Unterfeld, neben Gemeindegut und Joseph Jäger's Kindern.

3.

1 Viertel 36 Ruthen Acker am Hagenbuchenstock, neben der Herrschaft und dem Weg.

4.

1 Viertel Acker im Kleinwörthel, neben Xaver Friedmann und Anton Koch.

Greffern, den 23. December 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Friedmann. vdt. Tritschler, Rathsschr.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

[2] Lahr. (Liegenschafts-Versteigerung.) In der Gantsache des Sonnenwirths Joseph Kurz in Sulz wird am

Donnerstag den 20. Januar 1848,

Morgens 9 Uhr, im Stubenwirthshause zu Sulz nach den Formen des Vollstreckungsverfahrens öffentlich versteigert werden:

ein anderthalbstöckiges Wohnhaus, ganz von Holz erbaut, mit zwei Kellern darunter, besonders stehendem Stalle, Scheuer, Trottschopf und Anbau mit Schweinställen, Wagenschopf, Hof mit Pumpbrunnen und steinernem Wassertroge, auch ungefähr 1½ Sftr. Grasgarten hinter den Oekonomiegebäuden, an der Bergstraße in Sulz, neben Fidel Rößler und Joseph Riederer, — ohne Nutzungsrecht der Landolin Fleig's Wtb. angeschlagen zu 1400 fl.;

wozu die Liebhaber mit dem Beisatze eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr erlöst wird.

Lahr, den 18. December 1847.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Blater.

vdt. Württemberger.

[2] Memprechtshofen, A. Rheinbischofsheim. (Zwangsversteigerung.) Da auf die Liegenschaften des Christian Ludwig 2. bei der am 9. August d. J. vorgenommenen zweiten Zwangsversteigerung abermals kein Gebot geschah, so werden solche laut bezirksamtlicher Weisung vom 11. Sept. d. J. Nro. 11587

Dienstags den 25. Jänner 1848,

Nachmittags 3 Uhr,

im Wirthshause zum grünen Baum dahier nochmals mit dem Bemerken öffentlich versteigert werden, daß der Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt.

Steigerungs-Objecte.

Eine einstöckige Behausung mit Scheuer und Stall unter einem Dach in hiesigem Ort, nebst 2 Sester Hausplatz und Ackerfeld, einers. Ludwig Ludwig 2., anderseits Aufstößer, oben die Rench, unten Weg.

Memprechtshofen, den 17. Dec. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Chrismann.

[2] Memprechtshofen, A. Rheinbischofsheim. (Zwangsversteigerung.) Da bei der am 9. August d. J. stattgehabten zweiten Zwangsversteigerung der Liegenschaften der ledigen Magdalena Knößel von hier abermals kein Gebot geschah, so werden solche

Mittwochs den 26. Jänner 1848,

Nachmittags 3 Uhr,

im Wirthshause zum grünen Baum dahier nochmals mit dem Bemerken öffentlich versteigert werden, daß der Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt.

Die Liegenschaften sind:

1.

Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus, Scheuer und Stall unter einem Dache, nebst 1 Viertel 10 Ruthen Hausplatz und Garten im hiesigen Ort, einers. Martin Knößel III., anders. Jb. Kapp und Georg Kapp, vornen Math. Mast, hinten ein Graben.

2.

1 Viertel 10 Ruthen Acker im großen Bahnfeld, einers. Michael Gerhardt's Wtb., anders. Aufstößer, oben sich ausspitzend, unten die Bahnfeldgasse.

Memprechtshofen, den 17. Dec. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Chrismann.

[2] Oberöwisheim, Oberamts Bruchsal. (Zwangsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung Großh. wohllöbl. Oberamts Bruchsal vom 30. Juni d. J. Nro. 23649, vom 26. Juli d. J. Nro. 26531 und vom 3. November d. J. Nro. 38474 werden dem Christoph Schön, Bürger und Landwirth dahier, und seiner Ehefrau Susanna geborne Neff die schon in den Anzeigeblättern von diesem Jahr No. 38, 39 und 40 beschriebenen Liegenschaften, mit Ausnahme der in O. Z. 2 genannten, am Donnerstag den 20. Januar 1848, Nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhause — da bei der heute abgehaltenen Versteigerung kein Gebot erfolgte — einer nochmaligen Versteigerung mit dem Bemerken ausgesetzt, daß bei dieser Tagfahrt der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darunter geboten wird.

Oberöwisheim, den 20. December 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Zimmermann.

vdt. Gebhardt, Rathschr.

Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Zufolge Vollstreckungs-Verfügung Großherzogl. Stadtamts dahier vom 26. October Nro. 23905 wird das zu der Gantmasse des Hofbuchhändlers C. Macklot dahier gehörige zweistöckige Wohn-

haus mit zweistöckigem Seitenflügel rechts und Querbau, nebst Garten, No. 10 in der Waldstraße, neben Rath Ziegler's Wittwe und Conditor Zinko's Wittwe,

Freitags den 4. Februar 1848,
Vormittags 11 Uhr,

bei diesseitiger Stelle zum Zweitenmal öffentlich versteigert werden, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 25000 fl. auch nicht geboten ist.

Karlsruhe, den 28. December 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Helmle. vdt. Müller.

## Bekanntmachungen.

Karlsruhe. (Diebstahl.) Nro. 159. Heute Nachmittag zwischen halb 3 und 4 Uhr wurde im Hause Nro. 3 der Waldstraße ein drei Ellen langes und breites weißes Wollmousseline-Halstuch mit eingedrucktem rothem Kranze und weißen Fransen, 6 fl. werth, entwendet, was behufs der Fahndung öffentlich bekannt gemacht wird.

Karlsruhe, den 29. December 1847.

Großherzogliches Stadtamt.
Stösser.

[1] Karlsruhe. (Landesverweisung betr.) Nro. 28734. Eduard Stucki von Dürnden, Cantons Zürich, wurde durch Urtheil Großh. Hofgerichts des Mittelrheinkreises vom 13. d. M., Nro. 17322. I. Senat, wegen ersten gemeinen großen Diebstahls unter Anrechnung des erstandenen Untersuchungsverhafts als Theil der Strafe zu einer bürgerlichen Gefängnißstrafe von 14 Tagen verurtheilt.

Zugleich wurde erkannt, daß er nach erstandener Strafe der Großherzogl. Bad. Lande zu verweisen sei.

Wir bringen dies unter Beifügung des Signalements des Stucki zur öffentlichen Kenntniß.

Signalement.

Alter: 21 Jahre; Größe: 5' 5'' 4'''; Haare: schwarz; Augenbraunen: schwarz; Augen: grau; Gesichtsform: länglicht; Gesichtsfarbe: gesund; Stirne: nieder; Nase: spitz; Mund: breit; Zähne: auf der rechten Seite oben fehlen zwei, sonst gut; Barthaare: schwarz (sehr schwach); Kinn: spitz; besondere Kennzeichen: keine.

Karlsruhe, den 22. Dec. 1847.

Großherzogliches Stadtamt.
Ruth.

Wolfach. (Vacante Actuarsstelle.) Nr. 22757. Eine Actuarsstelle mit 350 fl. Gehalt nebst Accidenzien ist hier sogleich zu besetzen.

Wolfach, den 25. December 1847.

Gr. Bad. F. F. Bezirksamt.
Fernbach.

Bruchsal. (Bekanntmachung.) No. 7058. Denjenigen, welche dahier Gesuche um Anstellung als Aufseher im neuen Männerzuchthause eingereicht haben, diene hiermit zur Nachricht, daß die Anstellungen erfolgt und die Betreffenden benachrichtigt worden sind.

Es werden daher diejenigen Petenten, welche von der erfolgten Anstellung nicht besondere Zustellung erhalten haben, aufgefordert, ihre vorgelegten Zeugnisse zu erheben, und können solche entweder dahier in Empfang genommen oder deren Rücksendung in frankirten Briefen bei diesseitiger Stelle verlangt werden.

Bruchsal, den 17. Dec. 1847.

Gr. Zucht- und Correctionshaus-Verwaltung.

## Erbvorladungen.

Nachbenannte Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich zur Empfangnahme des ihnen zugefallenen Vermögens innerhalb der unten benannten Fristen bei dem betreffenden Bezirksamte zu melden, widrigenfalls ihr Vermögen den bekannten gesetzlichen Erben gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben würde.

Aus dem Bezirksamt Bretten.

[2] Magdalena Rätz von Gondelsheim, welche schon viele Jahre abwesend ist und deren Vermögen 761 fl. 10 kr. beträgt — unterm 2. Dec. 1847 Nro. 30202 — binnen Jahresfrist.

## Anzeige.

In der Buchdruckerei von J. Otteni in Offenburg ist zu haben:

**Dienst-Instruction**
für die
**Brand-Corps.**

(Abdruck aus dem Verordnungsblatt für den Mittelrheinkreis Nro. 10 von 1847.)
Klein Octav. Geheftet. Preis 3 kr.

Redaction, Druck und Verlag von J. Otteni in Offenburg.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg